

# Die ZSO verbessert Info zum Gemeinderat

Autor(en): **Husi, Walter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **46 (1999)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-369130>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stabsrapport der ZSO Wangen

## Die ZSO verbessert Info zum Gemeinderat

**Schwachstellen im Informationsfluss zwischen der ZSO und dem Gemeinderat führten in Wangen bei Olten zu Missverständnissen, Unstimmigkeiten und negativen Reaktionen in der Öffentlichkeit. Mittlerweile haben sich die Betroffenen an einen Tisch gesetzt, und die Wogen sind weitgehend geglättet. Resultat: Der Informationsfluss von der ZSO zum Gemeinderat wird verbessert.**

WALTER HUSI

An seinem letzten Stabsrapport befasste sich der Zivilschutzstab mit den Neuerungen seitens des Bundes und den Vorstellungen des Kantons. So soll mit einer Halbierung des heutigen Bestandes die ZSO Wangen auf den Zivilschutz 200X vorbereitet werden. Wie Chef ZSO Ewald Frey bekanntgab, wurde der einstige Bestand von 450 Eingeteilten bereits in einer ersten Etappe auf 230 Leute reduziert. Nun soll praktisch noch einmal halbiert werden.

### Thomas Strebel wird Chef ZSO

Ewald Frey benützte die Gelegenheit, um über seine Nachfolge zu orientieren. Er werde per 1. Januar 2000 nach 30 Dienstjahren die Führung Thomas Strebel übergeben. Bis zum Ende der Amtsperiode im

Laufe des Jahres 2001 stehe er dem designierten Chef ZSO noch mit Rat und Tat zur Seite. Mit Thomas Strebel, einem ausgebildeten Feuerwehrkommandanten und Offizier der Wangner Feuerwehr, könne seine Nachfolge mit einer bestens qualifizierten Persönlichkeit sichergestellt werden.

### Zivilschutz 200X ist eine Vision

Der designierte Chef ZSO, Thomas Strebel, orientierte über das vom Kanton erst vor kurzer Zeit zur Verfügung gestellte Papier «Vision des solothurnischen Zivilschutzes für 200X».

Denkbar seien gesamthaft 12 grosse Zivilschutzorganisationen statt einer ZSO in jeder Gemeinde. Wangen würde dann zusammen mit Kappel, Boningen, Gunzgen, Hägendorf und Rickenbach die ZSO Untergäu bilden. Thobas Strebel betonte, dass

das vorliegende Papier lediglich eine Vision darstelle. Diese könne durch andere, aber ähnlich gelagerte Zusammensetzungen von Gross-ZSO ergänzt oder ersetzt werden. Für Wangen sei aber mit einer Halbierung des Bestandes von heute 230 Leuten auf 121 zu rechnen. Ob die neue Organisation umgesetzt werde oder nicht, Wangen werde sich auf eventuelle neue Organisationen einrichten, um bei Änderungen bereit zu sein.

### Wogen haben sich geglättet

Der Zivilschutzstab traf sich in Anwesenheit des Ressortchefs, Gemeinderat Jörg Weber, zu einer Sondersitzung. Kurz wurde das Ergebnis des Falles von einem Dienstpflichtigen, der nicht eingerückt war, diskutiert. Aufgrund dessen Beschwerde gestattete der Gemeinderat dem Dienstpflichtigen eine weitere Verschiebung des Dienstes. Allerdings muss dieser einem Aufgebot im Jahre 1999 auf jeden Fall Folge leisten, eine Verschiebung ist nicht mehr möglich. Mit diesem Entscheid konnten sich die Anwesenden einverstanden erklären. Sie stellten aber gleichzeitig fest, dass der Informationsfluss gegenüber dem Gemeinderat verbessert werden muss. Als Sofortmassnahme soll dem Gemeinderat über jede Sitzung eine Aktennotiz zugestellt werden. ▣

ZSO Windisch im Dienst der Allgemeinheit

## Mit viel Motivation und neuen Anzügen

**ZVG. Vom 16. bis 20. November leisteten Eingeteilte der ZSO Windisch während eines Wiederholungskurses in Hausen, Mülligen und Windisch nützliche Arbeit.**

Insgesamt 150 Mann standen während des fünftägigen Wiederholungskurses 1998 der ZSO Windisch im Einsatz. Mit dabei waren auch Zivilschützer aus Habsburg, Hausen und Mülligen, da diese drei Gemeinden ebenfalls der ZSO Windisch angehören. Richtig aufgefallen bei ihren Arbeiten sind die Zivilschutz-Rettungspioniere. Zum Start des fünftägigen WK wurden sie am Montagmorgen vom Materialwart mit den neuen Zivilschutz-Uniformen des Bundes eingekleidet. Dunkelgrünes Gwändli mit leuchtend orangem Schulterteil, oranger Helm und Rettungsgurt. Damit sind nun auch die Zivilschutz-



FOTOS: ZVG